

S1.07 Schüler, Eltern, Schulweg, Schulbus
Chancengleichheit der Geschlechter in der Schule Dietikon
Interpellation

Roger Bachmann, Mitglied des Gemeinderates, und 14 Mitunterzeichnende haben am 7. Februar 2013 folgende Interpellation eingereicht:

"Selbst Fachleute bescheinigen, dass die Spätfolgen einer ideologisierten "68er-Pädagogik", mit einer ursprünglich gut gemeinten Forderung nach Chancengleichheit der Geschlechter, mittlerweile dazu geführt haben, dass von einer "Gleichheit" bzw. "Gleichmacherei" der Geschlechter gesprochen werden muss, was in vielerlei Hinsicht zur Benachteiligung der Knaben führt. U.a. dieses Faktum sowie die Schaffung bzw. der Ausbau von Überangeboten im Bereich der Heil- und Sonderpädagogik werden heute wohl nicht zu Unrecht dafür verantwortlich gemacht, dass die Kosten für therapeutische und psychologische Massnahmen aus dem Ruder laufen, wobei entsprechend mehr Knaben als Mädchen davon betroffen sein dürften.

Ich bitte die Schulpflege in diesem Zusammenhang um die Beantwortung folgender Fragen:

- 1. Trifft es zu, dass auch an der Schule Dietikon Knaben eher von sonderpädagogischen Massnahmen betroffen sind als Mädchen?*
- 2. Was unternimmt die Schule Dietikon, um den Bedürfnissen der Knaben an unserer Schule gerecht zu werden und sie entsprechend zu fördern?*
- 3. Wie wirkt die Schule Dietikon dem Trend entgegen, dass vermeintliche "Problemknaben" (aber auch Mädchen) zunehmend mit therapeutischen und psychologischen Interventionen behandelt werden?*
- 4. Was unternimmt die Schule Dietikon im Rahmen ihrer Möglichkeiten generell, um der "Feminisierung" der Volksschule entgegen zu wirken und den Lehrerberuf auch für Männer wieder attraktiv zu machen?"*

Mitunterzeichnende:

Burtscher Rochus	Burri Erich	Wyss-Tödtli Esther	Florian Alfons
Olivieri Gabriele	Wiederkehr Irene	Erni Markus	Dätwyler Jörg
Wittwer Stephan	Frey Trudi	Lips Werner	Hofer Ralph
Neff Lucas	Wolf-Miranda Catalina		

Diese Interpellation wird im Sinne von § 57 der Geschäftsordnung zur Kenntnis gebracht.

Mitteilung an:

- alle Mitglieder des Gemeinderats;
- Sekretariat Gemeinderat;
- Medien;
- Stadtrat.

Mitteilung des Gemeinderates

vom 7. Februar 2013

NAMENS DES GEMEINDERATES



Pius Meier
Präsident



Daniel Müller
Sekretär

jr 0211_chancengleichheit.doc

versandt am: